



**Fraunhofer**

FRAUNHOFER-ZENTRUM FÜR INTERNATIONALES  
MANAGEMENT UND WISSENSÖKONOMIE

# Presseinformation

## **Kooperation: Fraunhofer-Zentrum Leipzig und Pöyry Management Consulting entwickeln energiewirtschaftliches Modell und innovative Software für Energiebranche weiter**

**Leipzig/Düsseldorf, 20. Juni 2016. Das Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie und Pöyry Management Consulting arbeiten zusammen an einem energiewirtschaftlichen Modell. Dieses wird Energieversorger unterstützen, frühzeitig Zukunftsszenarien, neue Perspektiven in bestehenden und neuen Märkten und relevante Maßnahmen zur zukünftigen Positionierung zu identifizieren. Ziel der Kooperation zwischen dem Fraunhofer-Zentrum und Pöyry Management Consulting ist es, eine von Fraunhofer-Experten und der Universität Leipzig entwickelte IT-Softwarelösung in der Energiewirtschaft anzuwenden, um modellbasierte Strategien in disruptiven Märkten zu entwickeln.**

Die Software IRPsim (Integrierte Ressourcenplanung und Simulation für Energieversorger) ist eine techno-ökonomische Energiesystemlösung. Sie ermöglicht eine ganzheitliche Modellierung, Analyse und Evaluation von Energieunternehmen. Mit der Software können Energieunternehmen erstmals bestimmte Effekte simulieren und deren Aus- und Wechselwirkungen auch quantifizieren. Energiewirtschaftliche Zusammenhänge wie Markt- und regulatorische Entwicklungen werden dabei in einer hohen zeitlichen Auflösung (Viertelstunden-Takt) abgebildet. Strukturierte, modellbasierte Szenario-Analysen zeigen, welche Auswirkungen die Einführung innovativer Technologien, Konzeptionen und Geschäftsmodelle auf ein Energieunternehmen haben könnten. Risiko-Analysen betrachten zudem disruptive Faktoren und mögliche Rückwirkungen auf einzelne Geschäftsbereiche. „Dies versetzt uns in die Lage, Handlungsempfehlungen zu geben und strategische Maßnahmen abzuleiten, um potentiell negativen Rückwirkungen entgegenzuwirken“ erläutert Prof. Dr. Thomas Bruckner, Leiter der Abteilung für Nachhaltigkeitsmanagement und Infrastrukturökonomie am Fraunhofer-Zentrum in Leipzig.

„Zukunftsfähige Akteure der Energiebranche müssen immer schneller Innovationen vorantreiben und Investitionsentscheidungen treffen - häufig ohne die Auswirkungen auf ihr Geschäft zu kennen. Dabei gilt es, die Kundenbeziehung mit einer Vielzahl neuer Geschäftsmodelle nachhaltig zu entwickeln.“ erläutert Matthias Laue, Director bei Pöyry Management Consulting. „Mit dem energiewirtschaftlichen Modell und der innovativen Software des Fraunhofer-Zentrums in Leipzig ermöglichen wir unseren Kunden in der Energiewirtschaft, strategische Maßnahmen und Optionen zu identifizieren, um langfristig dem Wettbewerbs- und Margendruck standzuhalten“, ergänzt Robert Schwarz, Principal und Innovationsmanager bei Pöyry Management Consulting die strategische Perspektive der Zusammenarbeit mit den Ökonomen und Energieexperten des Fraunhofer-Zentrums in Leipzig.



# Presseinformation

Seite 2

Hendrik Kondziella, Leiter der Gruppe Energiemanagement und Energiewirtschaft im Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie erklärt zum Start der Kooperation: „Zusammen mit Pöyry möchten wir weitere Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsfelder für die Software identifizieren. Unser Ziel ist es, die Software noch dieses Jahr bei Pilotkunden anzuwenden und gemeinsam weiterzuentwickeln. Durch die Einbindung eines Partners mit langjähriger Branchenexpertise können wir die Mission von Fraunhofer, angewandte Forschung zu betreiben und die internationale Wettbewerbsfähigkeit deutscher und europäischer Unternehmen zu sichern, noch stärker umsetzen“.

Das Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie und die Universität Leipzig bringen im Rahmen der Kooperation die wissenschaftlich-technische Kompetenz ein, um das energiewirtschaftliche Modell an die individuellen Kundenbedürfnisse anzupassen und weiterzuentwickeln. Pöyry Management Consulting wird neben seinen internationalen Marktzugängen vor allem seine fundierte Branchenexpertise und Kenntnisse über die Projektion von sogenannten Commodities (Rohstoffen) nutzbringend einbringen. Das Unternehmen verfügt über das größte spezialisierte Beratungsteam für den Energiesektor in Europa.

Kontakt Pöyry Deutschland GmbH

**Marcel Forger**

Group Communications | Pöyry Deutschland GmbH

E-Mail: [marcel.forger\(at\)poyry.com](mailto:marcel.forger@poyry.com) | Tel.: +49 351 2052-122 | [www.poyry.de](http://www.poyry.de)

Pressekontakt Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie

**Dirk Langolf**, Abteilungsleiter Marketing und Kommunikation

[dirk.langolf\(at\)moez.fraunhofer.de](mailto:dirk.langolf@moez.fraunhofer.de) | Telefon +49 341 231039-250 | [www.moez.fraunhofer.de](http://www.moez.fraunhofer.de)

**Pöyry** ist ein international tätiges Consulting- und Engineering-Unternehmen und bietet eine umfassende Dienstleistungspalette mit integrierten Lösungen entlang des gesamten Projektlebenszyklus. Mit ausgewiesenen Kompetenzen in den Bereichen Energie, Industrie, Verkehr, Hoch- und Städtebau, Wasser und Umwelt ist Pöyry ein gefragter Partner privater und öffentlicher Auftraggeber. Pöyry bietet seinen Kunden Management Consulting sowie Dienstleistungen für Engineering und Projektentwicklung. Als globaler Konzern mit ca. 6.000 Mitarbeitern erzielte Pöyry 2015 einen Nettoumsatz von 575 Millionen Euro. In Deutschland ist das Unternehmen flächendeckend an 18 Standorten und mit ca. 650 Experten präsent.

Das **Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie** entwickelt wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Herausforderungen der Globalisierung. Unternehmen und Regionen profitieren von Potenzialanalysen, der Konzeption, Finanzierung und Umsetzung von internationalen Projekten und Netzwerkaktivitäten, der Analyse und Optimierung von Geschäftsmodellen bis hin zum Wissens- und Technologietransfer. Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat sich das Fraunhofer-Zentrum in Leipzig inhaltlich und strukturell stark weiterentwickelt. Mit einem international aufgestellten Team von 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 16 verschiedenen Nationen erforscht das Leipziger Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie, bis 1.7. 2015 Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa MOEZ, die Internationalisierung von Wirtschaft und Forschung. Das Institut hat im Jahr 2014 ein Big Data Center aufgebaut. Es verfügt über mehr als 220 Prozessoren und rund 450 Terabyte Speicherkapazität. Mit dieser technischen Infrastruktur und der wirtschaftswissenschaftlichen Expertise des Instituts unterstützt das Fraunhofer-Zentrum Kunden bei ihrem Weg in die Digitalisierung der eigenen Prozesse und Geschäftsmodelle. Das internationale und interdisziplinäre Expertenteam am Leipziger Fraunhofer-Zentrum bündelt seine wirtschafts-, sozial-, politik- und kulturwissenschaftliche Kompetenz, um Fragen zu: Unternehmensentwicklung im internationalen Wettbewerb, Wissens- und Technologietransfer und Nachhaltigkeitsmanagement und Infrastrukturökonomie zu erforschen und zu beantworten.